

Die Zukunft ist wichtiger als die Vergangenheit

Ämtler Arbeitgeber waren zu Gast bei der Leuthard-Gruppe

Am traditionellen Arbeitslunch des Ämtler Arbeitgeberverbands amtierte diesmal Präsident Dieter Greber als Gastgeber. Zum 100-Jahre-Jubiläum der Leuthard führte er durch die Ausstellung in Merenschwand.

VON THOMAS STÖCKLI

Zu ihrem 100-Jahre Jubiläum hat die Leuthard-Gruppe eine Ausstellung gestaltet, die am offiziellen Festakt vom 8. Juni eröffnet wurde (der «Anzeiger» hat berichtet). Sie bot Gelegenheit, die Objekte, die sonst weit verstreut liegen, sichtbar zu machen. Gestartet 1918 als Tiefbau-Unternehmen, hat die Leuthard ab den späten 1950er-Jahren auf Strassenbau fokussiert. Der Hochbau stiess erst später dazu. Als einer der Höhepunkte verdient etwa der Spital-Neubau in Muri 1964 Erwähnung. Heute sei die Leuthard nur noch zu 36% ein Bauunternehmen, verriet CEO Dieter Greber, den Hauptumsatz mache das Unternehmen mittlerweile mit Baudienstleistungen.



Dieter Greber (rechts), CEO der Leuthard-Gruppe, führt die Ämtler Arbeitgeber durch die Ausstellung zum 100-Jahre Firmenjubiläum. (Bild Thomas Stöckli)

Arbeit mit digitalen, dreidimensionalen Modellen

«Man überlebt nicht 100 Jahre, wenn man zurückblickt», stellte Greber die Wichtigkeit der Zukunft über jene der Vergangenheit. Das wurde auch in der reduzierten Ausstellung deutlich. Eine grosse Rolle kommt darin der Plus-

Energie-Überbauung «Bergli» in Knoben zu. Dort gelangte 2015 erstmals das «BIM» zur Anwendung. Building Information Modeling steht für die Arbeit mit digitalen, dreidimensionalen Modellen. Ein Beweis für die Vorreiterrolle, welche Leuthard in der Verwendung zukunftssträchtiger Technologien für sich beansprucht.